

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 6. 1889

|Administration: VII. Seidengasse 7 (Jos. Eberle & Co.)

An der Schönen Blauen Donau

Chef-Redacteur: Dr. F. Mammoth – Redaction: IX., Berggasse 31.

Wien, den 14. Juni 1889.

Seidengasse, Josef Eberle Stein-, Buch
und Musikaliendruckerei

An der schönen blauen Donau

Fedor Mammoth, Berggasse

Wien

Sehr geehrter Herr Doctor!

Soeben erhalte ich von Herrn BOXER die gewünschte Empfehlung. Ich halte es für
sehr günstig, daß er selbst es übernommen hat, Ihnen diese Empfehlung zu geben,
da College BOXER, wie ich weiß, zu all den Herren der Berliner Schriftsteller-Welt
infolge seiner einflussreichen Stellung als Correspondent dreier großer Wiener
Blätter sehr gute Beziehungen hat.

Oswald Boxer

Oswald Boxer, Berlin

Oswald Boxer, Wien

Die Presse

Wenn ich mir nun erlauben darf, Ihnen noch weiterhin einen Rath zu geben,
so geht derselbe dahin: Übersenden Sie das Manuscript dem PAUL LINDAU bald,
damit er die Sendung erhält, bevor er in's Bad fährt; adressiren Sie ferner an ihn
direct, nicht an die Redaction; nun legen Sie in Ihrem Begleitschreiben ganz offen
den Grund des Empfehlungs-Briefes dar: daß es Ihnen nichts ferner gelegen, als
dadurch sein Urtheil beeinflussen zu wollen, daß Sie im Gegentheile – was Ihnen,
als unbekannten jüngern Litteraten sonst vielleicht unmöglich gewesen wäre –
dadurch nur erreichen wollten, daß Ihr Manuscript von ihm gelesen werde.

Paul Lindau

Nord und Süd

Die Wärterin haben Sie hoffentlich schon herausgeputzt; einen hübschen, markan-
ten Titel werden Sie wohl noch finden; und dann – Glückauf zur Fahrt! ...

[Die Wärterin]

Ich empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll

Ihr ergebener

Dr. Paul Goldmann

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3162.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen

⁶ Empfehlung] Es handelt sich um ein Empfehlungsschreiben für die im Folgenden
angesprochene Kontaktaufnahme mit Paul Lindau. Die erhaltene Korrespondenz
Schnitzlers mit Lindau beginnt 1895.

¹⁰ Blätter] Oswald Boxer arbeitete jedenfalls als Berliner Korrespondent der Presse.

¹² Manuscript] nicht identifiziert

¹⁸ Manuscript] nicht identifiziert

¹⁹ Wärterin] unklar; eventuell handelt es sich um eine Ausarbeitung der folgenden
Notiz: »Die junge Frau bei dem Assistenzarzt des Spitals. Er hat Dienst, Eine Wärte-
rin ruft ihn ab. Ein Selbstmörder ist gebracht worden, sterbend. Sie ist fortgegangen,
findet ihren Mann nicht zuhause. Bringt die Photographie ihres Manns ins Spital, fragt
den Geliebten: »Ist's der?« - Ja, es ist der Selbstmörder. / Einakter: Gespräch der Bediene-
rin mit der Frau. Zurückkehren des Sekundararztes. Er schickt die Frau nach Hause. Der
Freund kommt. Oder eine Wärterin kommt: Die Identität ist festgestellt.« (Entworfen
und Verworfenes 27)

²⁰ Fahrt] nicht ermittelt